

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 102 (2015)
Heft: 3: Backstein = La brique = Brick

Artikel: Toni-Areal : im Bauch des Wals
Autor: Dujardin, Filip
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der belgische Fotograf Filip Dujardin wirft in seinen Bildern einen frischen und direkten Blick auf die Hochschule der Künste im Toni-Areal. Er zeigt ihr raues Umfeld und die enorme Masse des Gebauten, und er dringt in die Tiefe des schwammartig von Gängen, Treppen und Raumausweitungen durchdrungenen Inneren.

Filip Dujardin (Bilder)

Hart am Bahnviadukt erhebt sich das Hochhaus mit Hochschul- und Wohnnutzungen. Die lange Rampe führt zur erhöhten Eingangshalle.

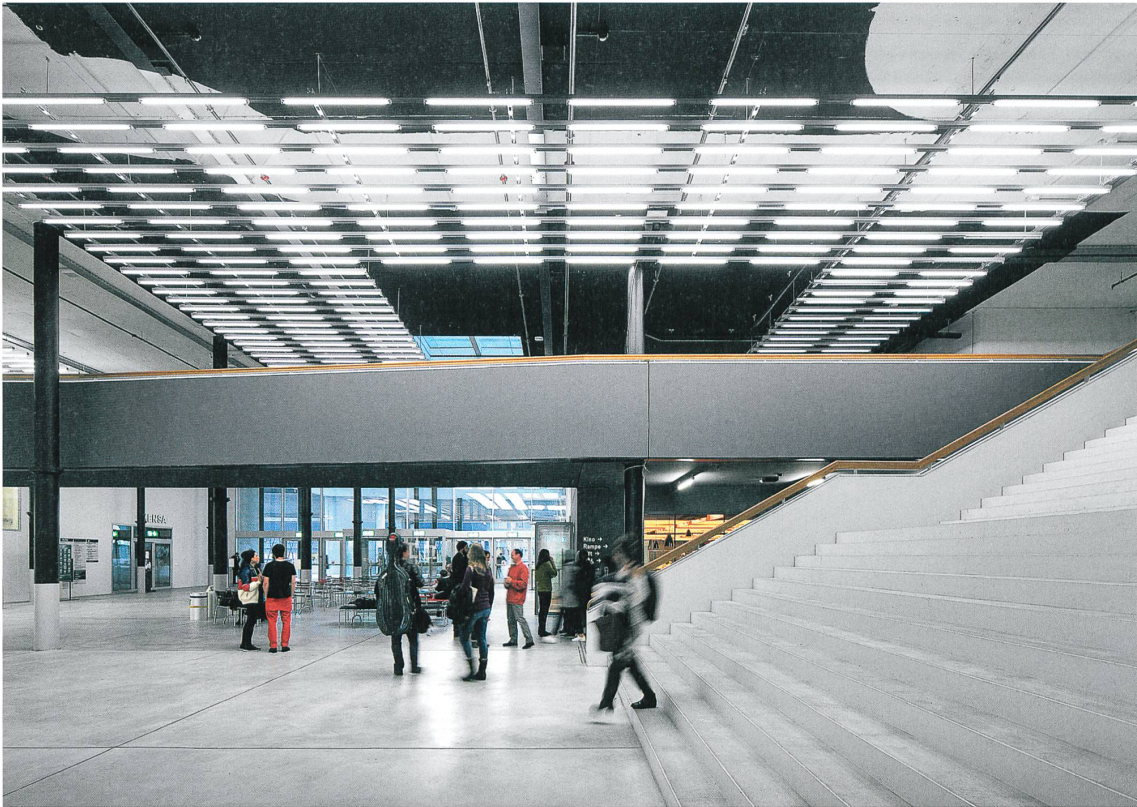




Ein Lichthof der Kunst-
hochschule (links) und der
Garten auf ihrem Dach –
mit Blick auf die privaten
Wohnungen im Hochhaus.



Das «grüne Treppenhaus» ist zugleich Erschliessung, Lichthof und Arbeitsplatz.

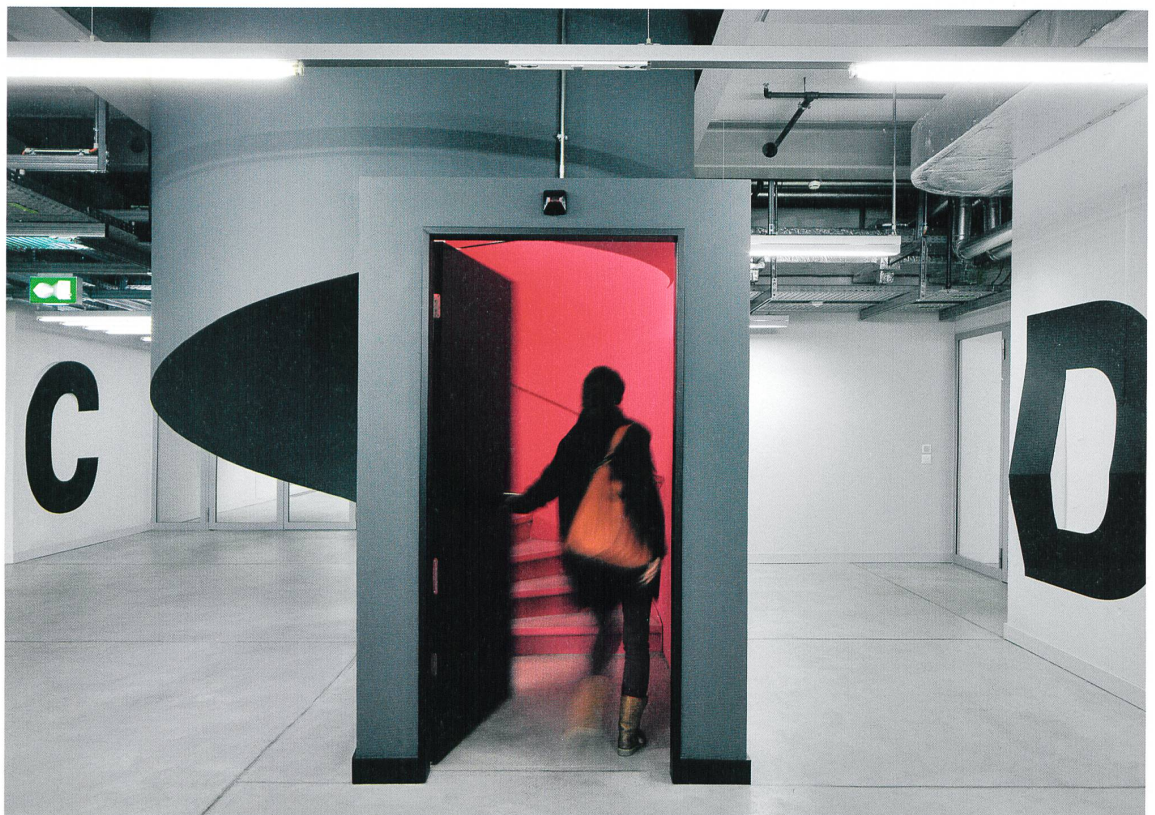


Die Kaskade mündet in die Eingangshalle mit dem «Stammtisch» aus Brettschichtholz, der als Arbeitsplatz und Erweiterung der Mensa dient.

Kleiner Konzertsaal mit Akustik-Ornament aus eingefärbten Kuppelfenstern rund um die Orgel von Orgelbau Goll



Ein Geschenk der Architekten: Wendeltreppe im Eingangsgeschoss



Adresse
Pfingstweidstrasse 96, 8031 Zürich

Bauherrschaft
Allreal Toni AG, vertreten durch Allreal
Generalunternehmung, Zürich

Architektur und Gesamtleitung
EM2N Architekten, Zürich
Mathias Müller, Daniel Niggli
Gesamtleiter: Björn Rimmer,
Christof Zollinger

Projektleiter: Nils Heffungs,
Fabian Hörmann, Jochen Kremer

Fachplaner
Tragwerk:
Walt + Galmarini, Zürich

Fassadenplaner:
gkp Fassadentechnik, Aadorf

HLKK: Portman Planung
mit Büro 349, Zürich

Sanitär und Sprinkler:
GRP Ingenieure, Rotkreuz

Elektroplanung:
Bürigin & Keller, Adliswil

Landschaftsarchitektur:
Studio Vulkan, Zürich

Planung und Realisation
(ab Bauprojekt)
b+p Baurealisation, Zürich

Kunst
realities:united, Berlin

Signaletik
BIV Grafik und Hi, Zürich

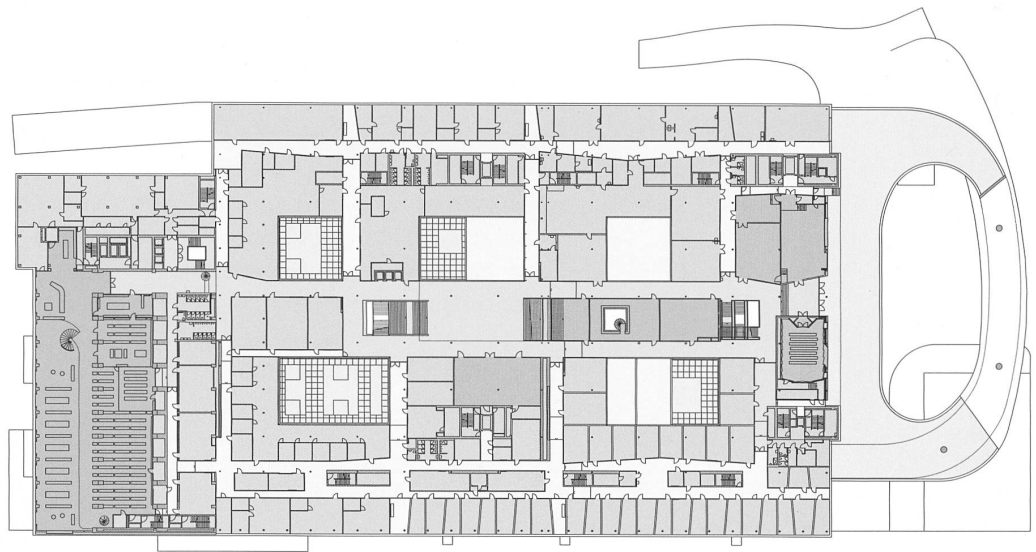
Bausumme total (inkl. MWSt.)
Investitionskosten: CHF 547 Mio.
Mieterausbau: CHF 139 Mio.

Gebäudevolumen SIA 416
493 400 m³

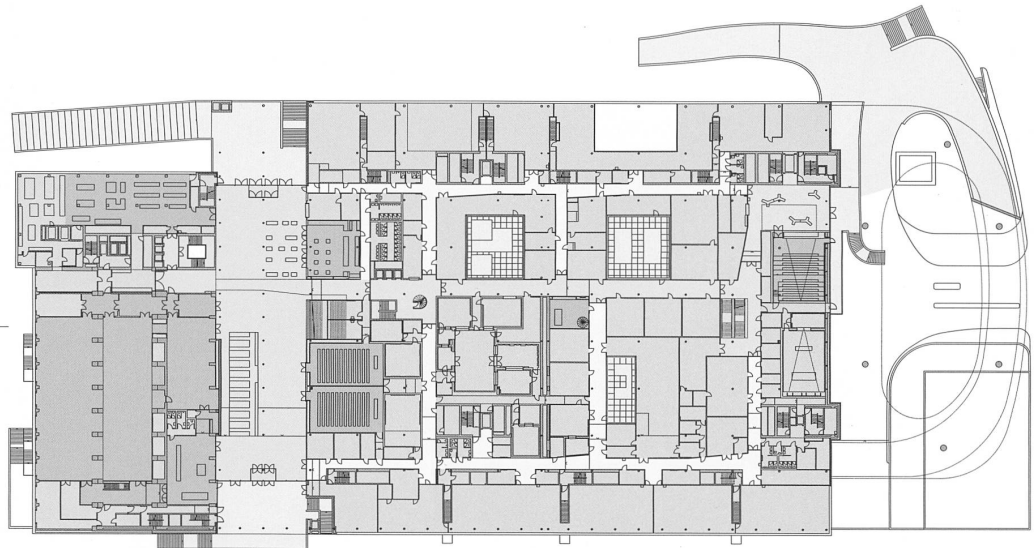
Geschossfläche SIA 416
125 000 m²

Energie-Standard
Minergie (noch nicht zertifiziert)

Termine
Studienauftrag: 2005
Planung: 2005–11
Realisation: 2008–14

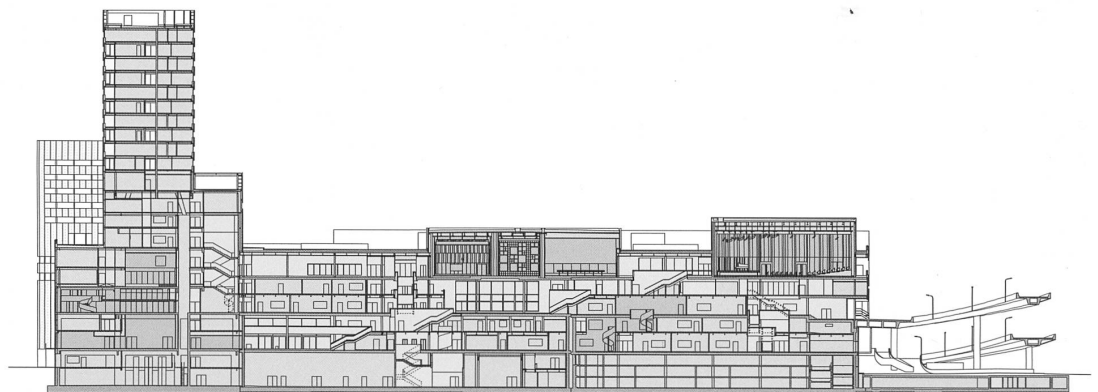


Ebene 5



Ebene 3 (Eingangsgeschoss)

0 20 50



Schnitt